



Geografie, Wirtschaft, Gesellschaft für Sek I und Sek I

Bergwelt Schweiz

Schächental – Das Leben der Bergbauern

9:30 Minuten

Schächental

00:00 Ein Drittel der Schweiz ist Landwirtschafts- oder Alpwirtschaftsland, wie das Schächental im Kanton Uri. Weil die Bergbauern mit grundsätzlich anderen Arbeitsbedingungen zu kämpfen haben als die Bauern im Tal, teilt man die Landwirtschaft in der Schweiz in vier Zonen ein. Matthias Stadler, Bergbauer, erzählt von den Vor- und Nachteilen der Alpwirtschaft: Frühes Aufstehen und unstabiles Wetter, dafür aber eine romantische Arbeitsumgebung.

Stufenwirtschaft und Wildheuen

03:28 Im Schächental wird noch die eher selten vorkommende Stufen- oder Wanderwirtschaft praktiziert: Der Bauer zieht je nach Jahreszeit mit seinem Vieh zwischen Haupt-, Stufen- und Alpbetrieb hin und her. Während Matthias Stadlers Vieh schon eine Stufe tiefer gewandert ist, wo die Familie auf die Tiere aufpasst, macht er die Alp winterfest. Zum Bergbauerndasein gehört neben der Viehzucht auch das Wildheuen: An besonders steilen Hängen, wo das Vieh nicht weiden kann, wird das Gras von Hand gemäht, was meist sehr gefährlich ist.

Staatliche Unterstützung

06:02 Die Arbeit der Bergbauern ist anstrengend und gefährlich. Sie ist aber auch notwendig, denn mit der Bewirtschaftung des Landes sorgen die Bergbauern für Sicherheit und Landpflege, erschliessen Gebiete und stellen die Jungviehaufzucht sicher. Deshalb werden sie vom Bund mit Direktzahlungen unterstützt. Wo dies für die Bergbauern möglich ist, wird auch auf technische Neuheiten zurückgegriffen.

Strukturwandel

08:20 Die Haupttätigkeit auf der Alp ist das Käsen. Für Matthias Stadler war von Beginn weg klar, dass er den Betrieb seines Vaters übernehmen wird, trotz des grossen Aufwandes. Generell geht die Zahl der Bergbauernbetriebe aber zurück.